

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 39

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul-Chronik.

Bern. (Korr.) In lobenswerther Weise erwähnten Sie in letzter Nummer des Schulblattes eine Lohnerhöhung von der Schule Kappelen bei Narberg. Ich kann Ihnen nun von **Laupen** ebenfalls mit Freude melden, daß es in jüngster Zeit einer Anzahl braver Männer, denen an einer tüchtigen Schulbildung und fähiger Lehrer gelegen ist, gelungen war, an einer zu ähnlichen Zwecken versammelten Gemeinde eine Lohnerhöhung für sämtliche 3 Schulen durchzusetzen, trotz aller Hindernisse des Unverständes einer schul- und lehrerfeindlichen Propaganda, die die Lehrer mit Fahrknechten auf gleiche Linie stellt und immer eine Verarmung der Gemeinde im Munde führt, sobald es gilt der Schule unter die Arme zu greifen, oder die dann lieber ihr Geld dem Bacchus zum Opfer bringt und den Leib mästet, während der Geist verkrüppelt unter den Dornen alter Dummheit. Der Lohn für den Oberlehrer wurde von 350 Fr. auf 400, der des Mittellehrers von 200 auf 300 Fr. und der der Elementarschule von 200 auf 250 Fr. erhöht in Baar. Freilich immer noch keine übermäßige Besoldung, doch wenn man die Anzahl schlecht besoldeter Schulen in Betracht zieht, kann man zufrieden sein; freilich ist dieß ein schlechter Trost.

Solothurn. Der Bericht des Erziehungsdepartements über das Primarschulwesen im Jahr 1853/54 — dem ersten Jahr, das unter dem neuen Schulgesetze verlebte wurde — theilt folgendes mit.

Die Zahl der Anfangsschulen beträgt:

in 85 Dorfschulgemeinden je 1 Schule =	85 Schulen.
" 30 " " 2 "	60 "
" 3 " " 3 "	9 "
" 1 Stadtgemeinde Solothurn	7 "
" 1 " Olten	5 "
	<hr/> 166 Schulen,

ferner die Schulen im Waisenhaus Solothurn und Kloster Nominis Jesu.

Zahl der Schüler. Obige Schulen wurden im Jahr 1853/54 besucht:

in den Dorfgemeinden von	8916	Anfangsschülern.
in Solothurn von	562	"
in Olten von	230	"
	<hr/> 9,708	

Dazu die Schüler des Waisenhauses und von Nominis Jesu

55

9,763

Ferner Fortsetzungsschüler in den Dorfgemeinden

1,430

11,193

Schülerzahl im Jahr 1852/53

10,900

Vermehrung im Jahr 1853/54

293